

K. K. Reichsanwalt Wien. 19. 11. 1919

**Zur Warnung an die Beamten.
Abshaffung der Pensionen geplant.**

Den Beamten zur Warnung wird uns ein bemerkenswerter Vorgang mitgeteilt:

Am 8. Dezember v. J. begab sich ein Vorstandsmitglied des Bundes Deutscher Justizsekretäre zu einem Empfang durch den Herrn Justizminister nach dem Abgeordnetenhaus und hatte dort Gelegenheit, mit den Regierungsmitgliedern Hirsch und Ströbel bekannt zu werden und Beamtenfragen zu besprechen. Im Verlauf dieses Gesprächs äußerte der ebenfalls anwesende Herr Ströbel: die Anstellung der Beamten auf Lebenszeit, Ruhegehalt und Hinterbliebenenfürsorge werden wohl bald der Vergangenheit angehören. Während der ganzen Dauer des Gesprächs war Minister Hirsch zugegen und widersprach den Ausführungen des Herrn Ströbel nicht. Das ist also die Fürsorge für die Beamtschaft!

Die Antwort auf dieses geplante Attentat besteht darin, daß die Beamten am Sonntag die nationalen Parteien wählen und damit beitragen, daß die sozialdemokratische Herrschaft gebrochen wird.